

Bernstorff nahm indeß 1780 seinen Abschied, nachdem er kurz vorher eine Verbindung zwischen Dänemark, Rußland und Schweden zum Schutze der neutralen Schiffahrt gegen die Anmaaßungen der englischen Regierung, die es nicht zugeben wollte, daß „frei Schiff, frei Gut“ mache, zu Stande gebracht hatte. Zur Förderung des Handels wurde in den Jahren 1777—1783 mit einem Kostenaufwande von 2½ Millionen Rthlr. der 5 Meilen lange Kanal zwischen dem Kieler Busen und der Eider angelegt und dadurch die Ostsee mit der West- oder Nordsee in Verbindung gesetzt. — Auch die Universität erhielt manche Verbesserungen, und den Gelehrtenschulen wurden durch eine Verordnung von 1775 eine bessere Einrichtung gegeben. Dagegen wurde die unter Struensee so freie Presse beschränkt, und die aufblühende Freiheit der Bauern gehindert, weshalb auch der edle Tyge Rothe, der als Amtmann von Segeberg ein eifriger Vertheidiger derselben gewesen war, 1773 verabschiedet wurde. — Im Jahre 1776 erschien das Indigenatrecht, welches neben der Souveränitätsacte und dem Königsgesetz ein drittes Grundgesetz des Staates wurde, und welches alle diejenigen, die nicht Inländer sind oder solchen gleich geachtet werden, von der Beförderung zu Aemtern ausschließt. — Obgleich der Staatskasse durch den blühenden Handel, den vermehrten Sundzoll und die alljährlich zunehmende Consumption große Summen zusloßen, so war die Regierung unter dem Guldbergischen Ministerium doch in beständiger Geldverlegenheit. Um dieser abzuhelpen, wurde die unter Christian VI. gestiftete Privatbank in eine königliche verwandelt. Dies hatte aber die nachtheilige Folge,